



Ländliche Entwicklung in Bayern

Landkreisinformation

Neuburg-Schrobenhausen 2021

Altötting

Bad Tölz-Wolfratshausen

Berchtesgadener Land

Dachau

Ebersberg

Eichstätt

Erding

Freising

Fürstenfeldbruck

Garmisch-Partenkirchen

Landsberg am Lech

Miesbach

Mühldorf am Inn

München

Pfaffenhofen a.d. Ilm

Rosenheim

Starnberg

Traunstein

Weilheim-Schongau



Ländliche Entwicklung in Bayern



Landkreisinformation 2021

Ländliche Entwicklung im Landkreis Neuburg-Schrobenhausen

Heimat gemeinsam gestalten



Gleichwertige Lebensverhältnisse in ländlichen Gemeinden und Regionen schaffen – das ist unser Auftrag und unser Ziel. Dafür arbeiten wir eng mit den Gemeinden, mit Bürgerinnen und Bürgern zusammen. Wir fördern vitale Dörfer und attraktive Lebensräume, schützen unsere Lebensgrundlagen und unsere Natur, gestalten Landschaften, unterstützen eine nachhaltige Landnutzung und entwickeln Wertschöpfungspotenziale. Lesen Sie in dieser Information, was dazu im vergangenen Jahr in Ihrem Landkreis geleistet wurde und welche Projekte in diesem Jahr vorgesehen sind.

Unsere Projekte schaffen Zukunft

In Oberbayern gestalten wir derzeit in 360 Projekten attraktive Lebensbedingungen. In diesen Projekten wurden im Jahr 2020 Investitionen in Höhe von 80,5 Mio. Euro ausgeführt, die unser Amt mit 15,0 Mio. Euro gefördert hat. Laut Ifo-Institut können die eingesetzten Fördermittel insgesamt sogar das 7-fache an Investitionen auslösen.

Im Landkreis Neuburg-Schrobenhausen erarbeiten unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in 17 Projekten maßgeschneiderte Lösungen zu aktuellen Herausforderungen und für eine zukunftsgerechte Entwicklung. Dafür erfolgten Investitionen von 640.000 Euro, die mit fast 300.000 Euro gefördert wurden. In 14 Projekten mit regionalem Ansatz, der Dorferneuerung und Flurneuordnung wurden 2020 wesentliche Fortschritte erzielt, über die wir nachfolgend berichten.

Mit den Bürgerinnen und Bürgern Heimat gestalten

Mitdenken, mitplanen, mitgestalten – unter diesem Motto bringen sich Menschen vor Ort in allen Projekten engagiert für einen lebenswerten Landkreis ein. Herzlichen Dank dafür! Wir setzen auch weiterhin auf diese von einer aktiven Bürgermitwirkung getragene Stärkung der Eigenkräfte der ländlichen Räume. Denn nur so sind die großen Erfolge unserer Arbeit für den ländlichen Raum möglich. Und nur so identifizieren sich die Bürgerinnen und Bürger auch mit den Ergebnissen!

Dank an Partner

Unsere Erfolge haben viele Partner. In erster Linie sind dies die Gemeinden. Die vielschichtigen Aufgabenstellungen erfordern aber auch die Unterstützung durch Fachbehörden, Verbände, Architekten und Ingenieure sowie Mandatsträger. Ihnen allen danke ich sehr herzlich für die vertrauensvolle Zusammenarbeit bei der Zukunftsgestaltung von Regionen, Dörfern und Landschaften im Landkreis Neuburg-Schrobenhausen.



Josef Holzmann
Leiter des Amtes

Landkreisinformation 2021

Ländliche Entwicklung im Landkreis Neuburg-Schrobenhausen

Inhalt

Landkreisinformation

Ländliche Entwicklung stärkt den Landkreis.	7
Dörfer zukunftsfähig entwickeln und gestalten	8
Landschaft gestalten und Ressourcen schützen	12

Ländliche Entwicklung in Bayern

Aufgaben der Ländlichen Entwicklung	17
Angebot, Grundprinzipien und Instrumente der Ländlichen Entwicklung	18
Die Ämter für Ländliche Entwicklung	19
Die Dienstgebiete der Ämter für Ländliche Entwicklung	20
Impressum	21

Ländliche Entwicklung stärkt den Landkreis

Mit der Ländlichen Entwicklung unterstützen wir Gemeinden und Menschen dabei, gute Lebens-, Wohn- und Arbeitsverhältnisse im Landkreis zu schaffen. Dörfer, Landschaften, Natur und die Region zu stärken, ist unser Anliegen. Wir erarbeiten und realisieren zusammen mit den Bürgerinnen und Bürgern sowie den Gemeinden in Kooperation mit anderen Behörden passende Lösungen zu aktuellen Themen wie Stärkung der Ortskerne, Flächensparen, Klimaschutz und Klimawandel, Nahversorgung oder Biodiversität.

Gemeinden und Dörfer nachhaltig entwickeln

Ein Kernanliegen jeder Dorferneuerung ist, durch Innenentwicklung den Folgen des demografischen Wandels und dem Flächenverbrauch zu begegnen.

Beispielgebend dafür steht die erste Maßnahme der Einfachen Dorferneuerung Rohrenfels, die Platzgestaltung an der Kirche. In der Ortsmitte von Rohrenfels wird hier seit Sommer 2020 der unter reger Mitwirkung der Bevölkerung geplante Treffpunkt, der mehreren Ansprüchen an die Nutzung gerecht wird, mit Bänken, Brunnen und Bepflanzung gestaltet. Die Schaffung eines lebendigen Zentrum mit guter Aufenthaltsqualität wird erreicht werden.

Dieses Beispiel zeigt die Möglichkeiten der Dorferneuerung: Identität und Gemeinschaftsleben schaffen sowie Infrastruktur und Grundversorgung bieten. Sie steht für ausgezeichnetes Bürgerengagement.

Landschaft gestalten und Ressourcen schützen

Wenn Wiesen, Äcker und Wälder nachhaltig bewirtschaftet werden, sichert und gestaltet dies die Kulturlandschaften mit ihren wertvollen Lebensräumen. Dafür stehen die Projekte der Flurneuordnung und der Initiative boden:ständig im vorwiegend landwirtschaftlich geprägten Landkreis.

Beispielgebend hierfür steht das Projekt der Initiative boden:ständig in der Gemeinde Ehekirchen.

Mit der Beauftragung eines Planungsbüros ist hier nicht nur eine Fachplanung, sondern auch ein Dialogprozess mit den Bewirtschaftern in Gang gekommen, um Maßnahmen zu entwickeln, die die Böden schonen, Bodenabtrag verringern und den Wasserabfluss verzögern und Wasserrückhalt bewirken.

Landkreis Neuburg-Schrobenhausen	
Projekte	Anzahl
Dorferneuerung	7
Flurneuordnung	3
Freiwilliger Landtausch	5
Waldneuordnung	1
boden:ständig	1
Summe	17



Dörfer zukunftsfähig entwickeln und gestalten

Mit der Dorferneuerung stärken und verbessern wir die Standortqualitäten und die Lebensverhältnisse in den Dörfern. Unter intensiver Mitwirkung der Bürgerinnen und Bürger sowie in enger und vertrauensvoller Zusammenarbeit mit den Gemeinden gestalten wir in 31 Dörfern von 7 Gemeinden des Landkreises durch 8 Dorferneuerungen Zukunft. Nachfolgend berichten wir über wichtige Schritte in 5 Projekten.

Alle Projekte 2020 im Überblick

Dorferneuerung			
Projekte	Stand des Projektes	beteiligte Einwohner	Ortschaften
Brunnen	Abgeschlossen	708	1
Ehekirchen	Planung	3.720	18
Joshofen	Planung	320	1
Klingsmoos	Planung	730	2
Ortlfing	Planung	160	1
Rohrenfels	Bauphase	1.530	5
Sandizell	Bauphase	870	2
Unterhausen	Abgeschlossen	374	1
Summe 8		8 412	31

Über die 6 Projekte, deren Namen blau geschrieben sind, wird nachfolgend berichtet.

Berichte über Dorferneuerungsprojekte

Brunnen

Durch den Abriss von Nebengebäuden ist vor der Kirche St. Martin in Brunnen eine Freifläche entstanden. Damit war – in Abstimmung mit Kirchenverwaltung, Gemeinderat und Vereinen – die Grundlage für die Neugestaltung des Kirchplatzes Brunnen gelegt. Der 2019 gebaute Kirchplatz erfüllt verschiedene Funktionen. So ist zu Kirche und Friedhof nahes Parken möglich, die Gestaltung regt aber auch zum Verweilen an. Zudem sind auf dem Platz besondere Veranstaltungen wie Weihnachtsmarkt und Dorffeste möglich. Bei der Bepflanzung wurde darauf geachtet, dass die durch den Abriss von Gebäuden nun freie Sicht auf die Kirche nicht wieder versperrt wird und Bäume und Hecken gut zur Bildung von Räumen beitragen.

Die gestalterische und funktionale Aufwertung der Ortsmitte war die Unterstützung durch ein Förderprogramm der Europäischen Union (ELER) wert, wofür Brunnen sich in einem bayernweiten Wettbewerb gegen ähnliche Projekte durchgesetzt hat. Die abschließende Auszahlung der noch ausstehenden Förderung ist für das Jahr 2021 eingeplant.

Ehekirchen

Aus dem Ende 2019 fertiggestellten Gemeindeentwicklungskonzept für Ehekirchen wurde unter anderem die einfache Dorferneuerung Ehekirchen als ein Instrument der Ländlichen Entwicklung abgeleitet und im November 2020 eingeleitet. Ziel ist eine dorfgerechte, nachhaltige, städtebaulich qualitätvolle und ortsspezifische Siedlungsentwicklung, die Schaffung von Wohnraum im Ortskern sowie die nachhaltige Vermeidung von Leerstand. Die Gemeinde Ehekirchen beabsichtigt in einem ersten Schritt zur Umsetzungs- und Entscheidungsfindung einen Masterplan zu erstellen. Der Masterplan soll an das Gemeindeentwick-

lungskonzept anknüpfen und Aussagen zur Neuordnung und Nutzung sowie zur freiräumlichen und verkehrlichen Situation für die Ortsmitte Ehekirchen zwischen Rathaus, Schule und Kirche vereinen. Die Bürgerbeteiligung ist bei der Erstellung des Masterplans ein wesentlicher Bestandteil. Noch im Dezember 2020 wurde via Online-Konferenz ein Planerauswahlteam zusammengerufen, um ein Planungsbüro für die Erstellung dieses Masterplans auszuwählen. Die Vergabe des Auftrages ist für Mitte 2021 geplant, der Plan soll dann innerhalb eines Jahres fertiggestellt werden. Darauf aufbauend ist für 2022 die Vergabe der Objektplanung angedacht.

Joshofen, Stadt Neuburg a.d.Donau

Die Donaustraße als zentrale Ortsstraße verführt zu schnellem Fahren. Ziel der Neugestaltung ist deshalb insbesondere die Verkehrsberuhigung. In den abgehenden Straßenzügen Jurahang und Am Gries entsteht durch die künftige Einbahnregelung Spielraum zur dorfgemäßen Gestaltung der Randbereiche.

Zusammen mit den Bürgerinnen und Bürgern wurde ein Konzept für eine ansprechende und verkehrsberuhigte Ortsmitte, die auch zum Verweilen einlädt, entwickelt. Die Entwurfsplanung für die Neugestaltung der Donaustraße mit den Seitenstraße Jurahang und Am Gries liegt nun zur weiteren Ausführung im Rahmen der Dorferneuerung Joshofen bereit. Eine verkehrsberuhigte Gestaltung wird von den Joshofenern dringlichst erwünscht.

Ortlfing

Im Jahr 2019 wurde vom beauftragten Planungsbüro ein umfassendes Entwicklungskonzept für den Markt Burgheim unter reger Mitwirkung der Bürgerinnen und Bürger der verschiedenen Ortsteile erarbeitet. In einem der Workshops wurden auch speziell die Anliegen von Ortlfing behandelt. So hat sich aus dem Entwicklungskonzept Burgheim für den Ortsteil Ortlfing ein konkretes Projekt zur Aufwertung und Gestaltung des Dorfplatzes – die Neue Dorfmitte – ergeben.

Das Planungsbüro hat in 2020 unter der in Pandemiezeiten möglichen Mitwirkung der örtlichen Akteure die Entwurfsplanung erstellt, die Grundlage für die Einleitung der Einfachen Dorferneuerung Ortlfing II im Februar 2021 und folgend dem Bewilligungsbescheid war. Nun können die Ausführungsplanung und die Umsetzung der Neuen Dorfmitte Ortlfing im Jahr 2021 angegangen werden.

Rohrenfels

2018 wurde die einfache Dorferneuerung Rohrenfels II eingeleitet. Daraufhin konnte das Planungsbüro mit der Entwurfs- und Vertiefungsplanung zur Gestaltung der Ortsmitte an der Kirche in Rohrenfels beauftragt werden. Im Juni 2020 begannen die Bauarbeiten in der Ortsmitte zur Platzgestaltung neben der Kirche. Dabei beinhaltet die Platzgestaltung einen neuen Fußweg mit vielen Grünelementen sowie Sitzgelegenheiten und einen kleinen Brunnen. Die Bauarbeiten werden im Sommer 2021 abgeschlossen sein.

Sandizell, Stadt Schrobenhausen

Die Neugestaltung der Dorfmitte Sandizell ist fertiggestellt und die umliegenden Freiflächen wurden dabei in einen „Schlossplatz“, passend zu dem angrenzenden Wasserschloss umgestaltet. Ein Glashäuschen wurde um den Waagbalken an der immer noch intakten Waage errichtet und eine Pergola sowie Sitzbänke wurden aufgestellt. Ein ortsansässiger Künstler schuf einen neuen Brunnen, der die landwirtschaftliche Prägung des Dorfes symbolisiert und auf die früheren Porzellanfabriken und die Verbindung des Schlosses Sandizell zum Automobilkonzern Audi hinweist. Abgeschlossen wurde die Maßnahme durch die Begrünung des Platzes mit heimischen Bäumen und Sträuchern.

Für die nächste Maßnahme „Fußweg Rund ums Schloß“ laufen aktuell die Vorbereitungen für den Ausbau, der im Jahr 2021 abgeschlossen werden soll.

Neue Projekte

Burgheim

Im Frühjahr 2020 wurde das Gemeindeentwicklungskonzept für den Markt Burgheim fertiggestellt. Aus diesem hat sich für den Ortsteil Ortlfing eine konkrete Maßnahme zur Aufwertung und Gestaltung des Dorfplatzes ergeben, die oben im Text zur Dorferneuerung Ortlfing näher beschrieben ist.

Aus dem Gemeindeentwicklungskonzept sollen, nach Fertigstellung des Dorfplatzes Ortlfing, weitere Maßnahmen in den übrigen Ortsteilen und in der Flur entwickelt und dann in weiteren Vorhaben der Ländlichen Entwicklung umgesetzt werden.

Oberhausen

Die Gemeinde Oberhausen hat gemeinsam mit dem Büro Wipfler für die Ortsmitte eine vertiefende Planung erstellt, in der die verschiedenen geplanten Projekte dargestellt, gegeneinander abgegrenzt und ein Ablauf für die Umsetzung erarbeitet wurden. Neben den Gemeindepflichtaufgaben Rathaus, Schule, Kindergarten sieht dieses Gesamtkonzept auch Straßen- und Platzgestaltungen vor, die im Rahmen einer Dorferneuerung gefördert werden können. Mit diesen Vorarbeiten hat die Gemeinde 2019 die Aufnahme in das Bayerische Dorferneuerungsprogramm beantragt und das Projekt konnte in das Arbeitsprogramm des Amtes für Ländliche Entwicklung Oberbayern aufgenommen werden.

Neben dem Abbruch des alten Rathauses und den Planungen für die neuen Gebäude stand in 2020 seitens der Gemeinde die Erstellung von Entwurfsplanungen für die Dorferneuerungsmaßnahmen, die wesentlich zur Stärkung der Ortsmitte beitragen werden, auf der Agenda. Die coronabedingt eingeschränkten Möglichkeiten der Beteiligung und Mitwirkung der Anlieger, Nutzer und der interessierten Bürgerschaft haben zu einer leichten Verzögerung im strikten Planungsablauf geführt, so dass die Einleitung der Einfachen Dorferneuerung Oberhausen IV im Sommer 2021 erfolgen wird. Anschließend wird der Bewilligungsbescheid für den 1. Bauabschnitt aus Dorfplatz, Schulstraße und Parkplatz erlassen.



Landschaft gestalten und Ressourcen schützen

Die Erhaltung und Gestaltung unserer vielfältigen Kulturlandschaft und der Schutz von Natur, Wasser und Boden sind im Landkreis Kernanliegen der Ländlichen Entwicklung. Von insgesamt 11 berichten wir nachfolgend über 8 Projekte: 2 Flurneuordnungen, 4 Freiwillige Landtäusche, 1 Waldneuordnung und 1 Projekt boden:ständig.

Alle Projekte 2020 im Überblick

Flurneuordnung			
Projekte	Stand des Projektes	Fläche in ha	Teilnehmer
Klingsmoos	Planung	850	890
Oberhausen III	Fertigstellung	70	20
Riedensheim	Planung	740	270
Summe 3		1 660	1 180

Freiwilliger Landtausch			
Projekte	Stand des Projektes	Fläche in ha	Teilnehmer
Burgheim IV	Fertigstellung	2	8
Burgheim V	Fertigstellung	5	3
Donaumoos III	Planung	11	11
Donaumoos IV	Planung	12	6
Sinning III	Abgeschlossen	9	3
Summe 5		39	28

Waldneuordnung			
Projekte	Stand des Projektes	Fläche in ha	Teilnehmer
Lichtenau	Planung	231	423

Ländlicher Straßen- und Wegebau		
Projekte	Stand des Projektes	Gemeinde(n)
Bruck	im Arbeitsprogramm	1

bodenständig			
Projekte	Stand des Projektes	Fläche in ha	Teilnehmer
Ehekirchen	Planung	2 820	1

Berichte über Projekte

Flurneuordnung Oberhausen

In der Flurneuordnung Oberhausen III wurde der Wegebau im Jahr 2011 fertiggestellt. Damit konnten die Einzelhöfe Höfelhof und Beutmühle verkehrssicher von der B16 erschlossen und das landwirtschaftliche Wegenetz angepasst werden. Im Herbst 2013 folgte die Fertigstellung eines 2,5 Hektar großen Biotops mit Renaturierung des Beutmühlbaches.

Die Bodenordnung ist bereits abgeschlossen und im April 2018 wurde die Ausführung des Flurbereinigungsplanes angeordnet. Das Liegenschaftskataster ist bereits berichtigt und das Grundbuch wurde umschrieben. Für das Jahr 2021 ist die Schlussfeststellung geplant.

Flurneuordnung Riedensheim, Markt Rennertshofen

Das Unternehmensverfahren Riedensheim II wurde im Dezember 2014 eingeleitet, um einen Flutpolder an der Donau mit 8 Mio. m³ Retentionsvolumen im Rahmen des Aktionsprogrammes Hochwasserschutz des Freistaates Bayern zu verwirklichen. Die Verfahrensfläche betrug 723 ha, wobei ca. 60 ha vom Wasserwirtschaftsamt Ingolstadt erworben wurden. Im August 2019 wurde das Gebiet um 20 ha erweitert. Diese Flächen wurden, um die neu zu verlegende Kanaldruckleitung und den Radweg zwischen Stepperg und Riedensheim in der Bodenordnung bearbeiten zu können, benötigt. Im Oktober 2020 führte die Teilnehmergeinschaft die Wertermittlung für die beigezogenen Flächen im nördlichen Verfahrensgebiet durch.

Die Plangenehmigung für die gemeinschaftlichen und öffentlichen Anlagen der Teilnehmergeinschaft und insbesondere für den Wegebau wurde im April 2021 erteilt. Somit kann nun nach der Ausschreibung der Maßnahme mit dem Bau der Wege im Sommer 2021 begonnen werden. Die Abmarkung der Wege soll dann noch im Herbst 2021 starten. Mit der darauf aufbauenden Flächen- und Wertberechnung kann der Verfahrensabschnitt Neugestaltung des Grundbesitzes im Jahr 2022 begonnen werden.

Freiwillige Landtäusche Burgheim

Der Markt Burgheim hat für seine Fließgewässer III. Ordnung im Jahr 2015 ein Gewässerentwicklungskonzept erstellen lassen. In diesem Konzept sind zur Verbesserung des ökologischen Zustandes der Gewässer Maßnahmen an bestimmten Flächen geplant. Zug um Zug sollen mit Hilfe von Freiwilligen Landtäuschen diese Flächen gegen Gemeindeflächen eingetauscht werden.

Im Freiwilligen Landtausch Burgheim IV plante der Markt den Bau eines Überlaufbeckens in unmittelbarer Nähe des Weiherbaches. Dabei tauschen 2 Tauschpartner ihre 3 Besitzstücke mit insgesamt 2,1 ha. Im März 2020 wurde der Landtausch abgeschlossen.

Im anschließenden Freiwilligen Landtausch Burgheim V beabsichtigt der Markt Burgheim die Schaffung von Uferandstreifen für naturnahen Lebensraum am Leitenbach. Neben Hochwasserschutz tragen die

Pufferzonen auch zur Verbesserung der Wasserqualität bei und geben dem Bach die Möglichkeit der Mäandrierung. Im Rahmen eines Ringtausches mit 6 Tauschpartnern wurden Flächen von insgesamt 5,4 ha vertauscht. Im Juli 2020 wurde der Landtausch abgeschlossen.

Freiwillige Landtäusche Donaumoos, Gemeinden Berg im Gau, Ehekirchen, Karlskron, Königsmoos, Langenmoosen, Oberhausen und Rohrenfels

In Verantwortung für den Naturraum Donaumoos hat im Auftrag des Bayerischen Landtags der Donaumoos-Zweckverband im Jahr 1997 ein Entwicklungskonzept Donaumoos in Auftrag gegeben. Kernpunkte hierbei sind Hochwasserschutz, Torfkörperschutz, landwirtschaftliche Nutzung sowie Arten- und Biotopschutz. Im Freiwilligen Landtausch Donaumoos III tauscht der Donaumoos-Zweckverband auf der Basis eines Projektes zum Grundwassermanagement landwirtschaftliche Moosflächen mit landwirtschaftlicher Nutzfläche außerhalb der Gebietskulisse. Hierbei tauschen 5 Tauschpartner ihre 7 Besitzstücke mit insgesamt 11,09 ha. Mit dieser Bodenordnung kann das Projekt Grundwassermanagement in einem Teilgebiet des Donaumooses umgesetzt werden. Neben einer für den Klimaschutz so wichtigen Wiedervernäsung des Niedermooses erwartet man eine Dezimierung der Nagerpopulation und positive Auswirkungen auf die Wiesenbrüterpopulation.

Im Freiwilligen Landtausch Donaumoos IV tauscht der Donaumoos-Zweckverband aufgrund eines Moorschutzprojektes ebenfalls landwirtschaftliche Moosflächen mit landwirtschaftlicher Nutzfläche außerhalb der Gebietskulisse. Hierbei tauschen 6 Beteiligte ihre 14 Besitzstücke mit insgesamt 12,07 ha. Damit kann das Moorschutzprojekt in einem kleinen Teilgebiet des Donaumooses umgesetzt werden. Es handelt sich hier um die Erhaltung eines Niedermoorgebietes, einem schutzwürdiger Naturraum mit besonderer Bedeutung für den Klimaschutz.

Waldneuordnung Lichtenau, Gemeinde Weichering

Im Jahr 2020 hat sich der Vorstand der Waldneuordnung Lichtenau IV intensiv mit der Erstellung eines Wegkonzeptes im Wald und in der Flur beschäftigt. Dazu fanden zahlreiche Abstimmungstermine mit den Fachabteilungen, dem Verband für Ländliche Entwicklung, dem zuständigen Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten sowie der unteren Naturschutzbehörde statt. Besonderes Augenmerk wurde dabei auf die Wegführung im besonders schützenswerten Wald gelegt. Das Wegekonzept soll in diesem Jahr fertiggestellt und den Bürgern vorgestellt werden. Nach Abstimmung mit den Trägern öffentlicher Belange und Genehmigung des Planes durch das Amt für Ländliche Entwicklung Oberbayern sollen die Maßnahmen im Jahr 2022 umgesetzt werden.

boden:ständig Ehekirchen

In großen Teilen des Gemeindegebietes kam es in den letzten Jahren zu Überschwemmungen durch Oberflächenabflüsse nach Starkregenereignissen, mit dem heftigsten Ereignis im Mai 2018. Insgesamt hat die Gemeinde in 8 Ortsteilen 15 Brennpunkte identifiziert. Das boden:ständig – Projekt Ehekirchen startete

Anfang 2020 mit dem Ziel gemeinsam mit Beteiligten vor Ort Lösungen zum Erosionsschutz und Wasser-rückhalt zu entwickeln und umzusetzen, um kommenden Ereignissen vorzubeugen. Das Amt für Ernährung Landwirtschaft und Forsten Pfaffenhofen a.d.Ilm unterstützt dabei mit der Beratung der Landwirte zu erosionsmindernden Bewirtschaftungsmethoden.

Unter Beteiligung zahlreicher Bürger der Gemeinde wurden im Spätwinter 2020, in mehreren Ortstermi-nen mit dem für boden:ständig beauftragten Ingenieurbüro die Problembereiche erfasst und erste Maß-nahmenvorschläge aufgenommen. Weiterhin wurden Faktoren der Abflussentstehung, etwa Boden und Relief, durch das Büro bewertet und das Abfluss- und Erosionsrisiko bei typischen Regenereignissen abgeschätzt.

Zur Information der Bürger über Bereiche mit besonderem Handlungsbedarf und mögliche Maßnahmen, zur Abstimmung und gemeinsamen Suche nach realisierbaren Lösungen, waren im Jahr 2020 mehrere Veranstaltungen geplant. Aufgrund der Coronapandemie konnten diese nicht stattfinden und es wurde ein neuer Weg gesucht, den Kommunikationskanal aufrecht zu erhalten. Nun vermittelt ein Info-Video, sowie eine Reihe von Artikeln im Gemeindeblatt wichtige Ziele, Inhalte und Randbedingungen von boden:stän-dig. 2021 sollen die Vorschläge des boden:ständig – Rahmenkonzepts mit Bewirtschaftern und Flächen-eigentümern im Rahmen von Ortsterminen diskutiert und weiterverfolgt werden.

Bei einer späteren Umsetzung der Maßnahmen können Instrumente der Ländlichen Entwicklung wie Flur-Natur, der Freiwillige Landtausch oder das Flurneuordnungsverfahren, das derzeit in der Gemeinde in Vor-bereitung ist, unterstützen.

Ländliche Entwicklung in Bayern

Aufgaben der Ländlichen Entwicklung

Angesichts der Vielschichtigkeit der gegenwärtigen und der zu erwartenden Entwicklungen steht der ländliche Raum vor großen Herausforderungen. Er verfügt aber auch über vielfältige Potenziale, die es zu stärken gilt. Die Verwaltung für Ländliche Entwicklung leistet unter den sich verändernden Rahmenbedingungen vielfältige Beiträge zur nachhaltigen Entwicklung des ländlichen Raumes. Sie

- ◆ stärkt die ökonomischen, ökologischen, sozialen und kulturellen Potenziale in den ländlichen Teilräumen,
- ◆ ermuntert die Bürger und Gemeinden aktiv, eigenverantwortlich Entwicklungskonzepte für ländliche Gemeinden und Räume auszuarbeiten und umzusetzen sowie zur Stärkung der Eigenkräfte der Regionen beizutragen,
- ◆ verbessert die Lebensqualität im ländlichen Raum, um damit die Heimatbindung zu vertiefen und die Standortfaktoren für die Wirtschaft zu optimieren,
- ◆ sichert und stärkt eine nachhaltige Landbewirtschaftung;
- ◆ stärkt die Produktions- und Arbeitsbedingungen in der Land- und Forstwirtschaft durch wirtschaftlich zusammengelegten und geformten Grundbesitz und bedarfsgerechte Wege,
- ◆ entflechtet und löst Konflikte bei der Landnutzung sozialverträglich und flächensparend,
- ◆ unterstützt querschnittsorientierte, ressortübergreifende Förderkonzepte und realisiert flächenbeanspruchende Maßnahmen möglichst ressourcensparend,
- ◆ unterstützt landwirtschaftliche Betriebe bei der Erschließung zusätzlicher Einkommensquellen,
- ◆ unterstützt ländliche Gemeinden und Regionen, Energiekonzepte zu entwickeln und umzusetzen,
- ◆ erhält und verbessert eine intakte Umwelt, die biologische Vielfalt, die Schönheit und den hohen Erholungswert der Landschaft,
- ◆ sichert die natürlichen Lebensgrundlagen durch Beiträge beispielsweise zum Grundwasser-, Gewässer- und Bodenschutz,
- ◆ entwickelt klimafeste Fluren und hilft, das Wasser in der Landschaft zu halten,
- ◆ unterstützt den Hochwasserschutz und hilft Hochwasser vorbeugend zu vermeiden,
- ◆ hilft öffentliche Vorhaben ohne Enteignungen umzusetzen,
- ◆ fördert die Innenentwicklung der Dörfer.

Ländliche Entwicklung in Bayern

Angebot, Grundprinzipien und Instrumente der Ländlichen Entwicklung

Aus diesen Aufgaben leitet die Verwaltung für Ländliche Entwicklung ihr Angebot ab:

- ◆ Land- und Forstwirtschaft zukunftsorientiert unterstützen
- ◆ Gemeinden nachhaltig stärken und damit vitale ländliche Räume sichern
- ◆ öffentliche Vorhaben eigentumsverträglich realisieren
- ◆ natürliche Lebensgrundlagen schützen und Kulturlandschaft gestalten

Die Verwaltung für Ländliche Entwicklung arbeitet nach drei Grundprinzipien, die sich seit vielen Jahren bewährt haben:

- ◆ Bürgermitwirkung
- ◆ Projektträgerschaft in örtlicher Verantwortung
- ◆ Bodenmanagement

Je nach Aufgabenstellung werden bedarfsorientiert folgende Instrumente der Ländlichen Entwicklung eingesetzt:

- ◆ Integrierte Ländliche Entwicklung
- ◆ Gemeindeentwicklung
- ◆ Dorferneuerung
- ◆ Flurneuordnung
- ◆ Unternehmensverfahren
- ◆ Ländlicher Straßen- und Wegebau
- ◆ Freiwilliger Landtausch

Ihre Ansprechpartner in den Regierungsbezirken
Die Ämter für Ländliche Entwicklung

Amt für Ländliche Entwicklung Oberbayern

Infanteriestraße 1 · 80797 München
Telefon 089 1213-01 · Fax 089 1213-1406
poststelle@ale-ob.bayern.de
www.landentwicklung.bayern.de

Amt für Ländliche Entwicklung Niederbayern

Dr.-Schlögl-Platz 1 · 94405 Landau a. d. Isar
Telefon 09951 940-0 · Fax 09951 940-215
poststelle@ale-nb.bayern.de
www.landentwicklung.bayern.de

Amt für Ländliche Entwicklung Oberpfalz

Falkenberger Straße 4 · 95643 Tirschenreuth
Telefon 09631 7920-0 · Fax 09631 7920-601
poststelle@ale-opf.bayern.de
www.landentwicklung.bayern.de

Amt für Ländliche Entwicklung Oberfranken

Nonnenbrücke 7 a · 96047 Bamberg
Telefon 0951 837-0 · Fax 0951 837-199
poststelle@ale-ofr.bayern.de
www.landentwicklung.bayern.de

Amt für Ländliche Entwicklung Mittelfranken

Philipp-Zorn-Straße 37 · 91522 Ansbach
Telefon 0981 591-0 · Fax 0981 591-600
poststelle@ale-mfr.bayern.de
www.landentwicklung.bayern.de

Amt für Ländliche Entwicklung Unterfranken

Zeller Straße 40 · 97082 Würzburg
Telefon 0931 4101-0 · Fax 0931 4101-250
poststelle@ale-ufr.bayern.de
www.landentwicklung.bayern.de

Amt für Ländliche Entwicklung Schwaben

Dr.-Rothermel-Straße 12 · 86381 Krumbach
Telefon 08282 92-0 · Fax 08282 92-255
poststelle@ale-schw.bayern.de
www.landentwicklung.bayern.de

Ihre Ansprechpartner in den Regierungsbezirken
Die Dienstgebiete der Ämter für Ländliche Entwicklung



Die Dienstgebiete der Ämter für Ländliche Entwicklung (ALE) entsprechen den Regierungsbezirken.

Impressum

Amt für Ländliche Entwicklung Oberbayern

Infanteriestraße 1 · 80797 München

poststelle@ale-ob.bayern.de

www.landentwicklung.bayern.de

06/2021

Hinweis: Diese Druckschrift wird kostenlos im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der Bayerischen Staatsregierung herausgegeben. Sie darf weder von den Parteien noch von Wahlwerbern oder Wahlhelfern im Zeitraum von fünf Monaten vor einer Wahl zum Zweck der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für Landtags-, Bundestags-, Kommunal- und Europawahlen. Missbräuchlich ist während dieser Zeit insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken und Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist gleichfalls die Weitergabe an Dritte zum Zweck der Wahlwerbung. Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die Druckschrift nicht in einer Weise verwendet werden, die als Parteinahme der Staatsregierung zugunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte. Den Parteien ist es gestattet, die Druckschrift zur Unterrichtung ihrer eigenen Mitglieder zu verwenden.



Ländliche Entwicklung in Bayern

Amt für Ländliche Entwicklung Oberbayern
Infanteriestraße 1 · 80797 München
Telefon 089 1213-01 · Fax 089 1213-1406
poststelle@ale-ob.bayern.de
www.landentwicklung.bayern.de